



Königliche Realschule mit lateinischen Nebenkursen

zu

Pillau.

Jahresbericht

über das

Schuljahr 1907/1908,

erstattet

von dem

Direktor Otto Meissner.

Inhalt: Schulnachrichten.



Pillau.

Buchdruckerei von Julius Troege.

1908.

1908. Progr. Nr. 27.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zu- sammen	
1. Religion	3	2	2	2	2	2	13	
2. Deutsch und Geschichts- erzählungen	6	5	4	3	3	3	24	
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	34	
4. Englisch	—	—	—	5	4	4	13	
5. Geschichte	—	—	3	2	2	2	9	
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11	
7. Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	5	5	30	
8. Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	—	10	
9. Naturlehre	—	—	—	—	3	6	9	
10. Schreiben	2	2	2	—	—	—	6	
11. Singen	2		2				—	4
12. Freihandzeichnen . . .	—	2	2	2	2	2	10	
13. Linearzeichnen	—	—	—	2		2	4	
14. Latein (wahlfrei) . . .	6			4			—	10
Zusammen	27	27	31	32	32	32	187	

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer
a) im Sommerhalbjahr 1907:

Lehrer	Klassen- lehrer der	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Direktor Meissner						5 Math. 3 Phys.	5 Math.	13
2. Professor Saltzmann	1. Kl.		6 Franz.			5 Franz.	3 Deutsch 5 Franz.	19
3. Professor Umlauff	5. Kl.	6 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.				2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	21
4. Oberlehrer Karg	3. Kl.			3 Gesch. 6 Math.	3 Deutsch 6 Math.		6 Naturk.	24
5. Oberlehrer Fischer	2. Kl.				6 Franz. 5 Engl.	3 Deutsch 4 Engl.	4 Engl.	22
6. Kandidat d. höh. Schul- amts Riech	4. Kl.		4 Rechn. 2 Erdk.	6 Franz. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.			24
		6 Latein (wahlfrei)						
7. Kandidat d. höh. Schul- amts Starke			2 Rel. 5 Deutsch	2 Rel. 4 Deutsch	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	23
		4 Latein (wahlfrei)						
8. Zeichen- lehrer Democh		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	24
		2 Gesang		2 Linearzeichnen				
		2 Gesang			2 Gesang			
		3 Turnen			3 Turnen			
9. Lehrer an der Real- schule Bosse	6. Kl.	2 Naturg. 2 Schreib. 4 Rechn. 3 Rel.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg.	2 Naturg.		26
		3 Turnen						

b) im Winter 1907

wurden die Stunden des Herrn Kandidaten Riech durch Herrn Kandidaten Bartnick gegeben, im übrigen blieb der Stundenverteilungsplan unverändert.

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsätze und freien Arbeiten.

3. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurden Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Das Nibelungenlied. Die Odyssee (in der Übersetzung von Hubatsch).

Aufsätze: 1. Gunildens Raub und Befreiung. (Nach Umland). 2. Die Befreiung Germaniens von der Römerherrschaft. (Klassenaufsatz). 3. Der Sänger. (Nach Goethes Romanze). 4. Wie die Goten den Alarich begraben. 5. Der Schenk von Limburg. (Nach Uhlands Ballade). 6. Der Fluch des Goldes. (Klassenaufsatz, nach der alt-deutschen Sage). 7. Die Burgunden als Gäste Rüdigers. (Nach dem Nibelungenliede). 8. Nausikaa (Klassenaufsatz). 9. Odysseus in der Höhle des Polyphem. 10. Die Bestrafung der Freier.

Französisch: Gelesen wurde: Recueil de Contes et Récits pour la Jeunesse, Bd 5. Velhagen und Klasing.

Freie Arbeiten:

Deutsch: Die Eichensaat. 2. Belsazer. 3. Der Graf von Habsburg. 4. Odysseus im Seesturm.

Französisch: 1. Michel Perrin in Dijon. 2. Die Trappisten. 3. Pippin der Kleine. 4. Alkuin.

Geschichte: 1. Die Westgoten im römischen Reich. 2. Das Papsttum bis Gregor VII.

Erdkunde: 1. Die Inseln im Südosten Asiens. 2. Die westindischen Inseln.

Naturgeschichte: 1. Die Sauerkirsche und die Süßkirsche. 2. Merkmale der Kompositen. 3. Die wichtigsten Organe der Fische. 4. Netzflügler.

2. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurden ausgewählte Stücke des Lesebuches, das Gudrunlied, die Ilias (in der Übersetzung von Voss), Körners Zriny.

Aufsätze: 1. Die Verteidigung des Ritters, nach Schillers Kampf mit dem Drachen. 2. Deutschlands Nordgrenze. 3. Was bewog Macbeth, nach der Krone zu streben? (Klassenaufsatz). 4. Die Schlacht auf dem Wülpensande. 5. Die Balis. 6. Unsrer Festung. (Brief). 7. Der Zweikampf des Paris und Menelaus. 8. Wie Wallace Schottland befreite (Klassenaufsatz). 9. Maximilian I. 10. Die Engländer im Schloss Douglas.

Französisch: Gelesen wurde: Erckmann-Chatrion, histoire d'un Conscrit de 1813.

Englisch: Gelesen wurde: Scott, Tales of a Grandfather.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Thor und Loke in Riesenheim. 2. Die Eroberung von Kassiare. 3. Die Gesandten bei Achill. 4. Das Gefecht bei Sziklas.

Französisch. Die Bildung der Lawinen. 2. Die Schlacht bei Gross-Görschen.

Englisch: 1. Die Begründung der Sachsenherrschaft in Britannien. 2. Die Scheunen von Ayr.

Geschichte: 1. Der Aufstand der Reichsritter. 2. Die Eroberung Preussens durch den deutschen Ritterorden.

Erdkunde: 1. Der böhmische Gebirgskessel. 2. Das Königreich Bayern.

Naturgeschichte: 1. Einige fremdländische Liliengewächse. 2. Ölbaumgewächse.

Physik: 1. Der Elektrophor. 2. Die Saugpumpe.

1. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde in der Klasse: Die Glocke und andere Schillersche Gedichte, Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans. Der Prinz von Homburg, Dichter der Freiheitskriege, privatim Reineke Fuchs, Minna von Barnhelm.

Aufsätze: 1. Das Werden und Entstehen einer Glocke. (Brief). 2. Die Kyklopen und die Phäaken. 3. Die Folgen des 7jährigen Krieges für Preussen und Deutschland. 4. Wie kam Karl VII. zu dem Entschluss, sich über die Loire zurückzuziehen? 5. Welches ist der geschichtliche Verlauf in Schillers Jungfrau von Orleans? (Klassenaufsatz). 6. Wie bringt Gertrud ihren Gatten Stauffacher zum Entschluss? 7. An's Vaterland, an's teure,

schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen (nach der Chrie). 8. Die Krönung des Grafen Harold zum König von England. (Klassenaufsatz). 9. Wie entwickelt sich der Charakter des Prinzen von Homburg? 10. Prüfungsaufsatz.

Französisch: Gelesen wurde: Girault, Tony à Paris, und Chuquet, la Guerre de 1870/71.

Englisch: Gelesen wurde: Marryat, the three Cutters, und Freeman, History of the Norman Conquest.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Welche Oertlichkeit durchschreitet der Dichter in Schillers Spaziergang? 2. Wie sühnt Johanna den Bruch ihres Gelübdes? 3. Tell erzählt, wie er sich rettet hat. 4. Aufforderung zum Freiheitskampfe. (Nach Körners Aufruf.)

Französisch: 1. Der Tod des Generals Desaix in der Schlacht bei Marengo. 2. Die Schlacht bei Sedan.

Englisch: 1. Der Zollkutter. 2. Der Graf von Essex.

Geschichte: 1. Welche Umstände unterstützten Friedrich den Grossen im 7jährigen Kriege. 2. Die Stein-Hardenbergschen Reformen.

Erdkunde: 1. Die Tiefebene der Apenninhalbinsel. 2. Die Donau, der Hauptfluss Oesterreich-Ungarns.

Naturlehre: 1. Die Analyse des Salpeters. 2. Die Grundlagen der Spektralanalyse. 3. Die elektrische Glocke. 4. Mikrophon und Telephon.

Aufgaben für die Schlussprüfung.

Aufsatz: Welche Folgen hatte der Zug nach Russland für Napoleon I.?

Mathematik: 1. Ein Rechteck zu zeichnen, dessen Inhalt gleich dem Quadrat über der gegebenen Strecke a ist und in welchem zwei zusammenstossende Seiten sich um die gegebene Strecke d unterscheiden. 2. Wie lang ist der Radius des umbeschriebenen Kreises für ein regelmässiges Elfeck von 2874 qcm Inhalt? 3. In einer regelmässigen sechsseitigen Säule, deren Höhe doppelt so gross ist wie die Grundkante, wird durch eine Grundkante und die gegenüberliegende Deckkante eine Ebene gelegt. Wie gross ist der Winkel, den diese Ebene mit der Grundfläche bildet?

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Unterrichts nahmen je ein Schüler der ersten und zweiten und 3 Schüler der dritten Klasse, an dem Unterkursus 2 Schüler der vierten und je ein Schüler der fünften und sechsten Klasse teil.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 115, im Winter von 110 Schülern besucht. Von diesen waren befreit.

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. 5, im W. 3	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 5, im W. 3	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,4% im W. 2,7%	im S. —, im W. —

Der Turnunterricht wurde in 3 Abteilungen erteilt, von denen die erste aus 24 Schülern der ersten und zweiten Klasse, die zweite aus 34 Schülern der dritten und vierten Klasse, die dritte aus 49 Schülern der fünften und sechsten Klasse bestand. Seit Ostern 1906 besitzt die Anstalt eine eigene, auf dem Schulhofe liegende Turnhalle. In den freien Nachmittagsstunden machten die Schüler reichlich Gebrauch von der Erlaubnis, auf dem Schulhofe Lawn Tennis und andere Spiele zu üben. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. — Im ganzen können 58 Schüler (53%) schwimmen, darunter befinden sich 33 Freischwimmer (30%).

Gesangunterricht.

Vom Gesangunterricht waren befreit	in V u. VI. Schülerzahl 48	in I—IV Schülerzahl 62	in der ganzen Schule Schülerzahl 110
a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . .	—	—	—
b) wegen mangelnder Begabung	5	17	22
c) aus anderen Gründen	2	6	8
Zusammen	7	23	30

An dem wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen nahmen aus der dritten Klasse 7, aus der zweiten Klasse 5, aus der ersten Klasse 3 Schüler teil. Die beiden aufeinanderfolgenden Jahreskurse haben fast alle Schüler entweder in der dritten und zweiten oder in der zweiten und ersten Klasse durchgemacht.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

22. Mai 1907. No. 3292. Die Schüler sind, besonders bei Ausflügen, zum Tier- und Pflanzenschutz anzuhalten.

9. Juni 1907. No. 5760. Die Einrichtung eines Kursus für Stenographie wird genehmigt.

12. Juni 1907. No. 5819. Das Segeln ist den Schülern nicht zu verbieten. Die Verantwortung für Unglücksfälle haben die Eltern zu tragen. Doch sind die Schüler auf die Gefahren des Segelns hinzuweisen.

28. August 1907. No. 8104. An der Realschule zu Pillau sollen Versuche mit regelmässigen kurzen Freiübungen gemacht werden.

27. November 1907. No. 11618. Der Turnverein darf die Turnhalle zwei mal wöchentlich gegen eine Jahresentschädigung von 40 Mk. benutzen.

4. Dezember 1907. No. 11854. Von der Eheschliessung der Oberlehrer ist jedesmal Anzeige zu erstatten.

23. Dezember 1907. No. 12431. Auf Schüler, die von anderen Anstalten her aufgenommen werden, ist angemessene Rücksicht zu nehmen.

22. Januar 1908. No. 469. Zentralheizungen mit niederen Druck unterliegen nicht der Verpflichtung zur Unfallversicherung.

5. Februar 1908. 979. Oberlehrer Fischer erhält ein Stipendium zum Aufenthalt in England während des Sommers 1908.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Dienstag, den 9. April 1907 und wird am Sonnabend, den 4. April 1908 geschlossen werden.

Mit Schluss des Sommerhalbjahrs verliess Herr Kandidat Riech nach Beendigung des Probejahrs unsere Anstalt, um seiner Militärflicht in Königsberg i. Pr. zu genügen; für die treuen Dienste, die er unserer Anstalt 2 Jahre lang im Unterricht und bei der Verwaltung der Sammlungen und der Bibliothek geleistet, sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. An seine Stelle trat Herr Kandidat Bartnick, der zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle während seines Seminarjahrs hierher überwiesen wurde.

Einem Rufe an das städtische Realgymnasium zu Naumburg wird am 1. April d. Js. Herr Zeichenlehrer Democh folgen, der seit Michaelis 1903 den ganzen Zeichen- und Gesangunterricht und den grösseren Teil des Turnens an unserer Anstalt mit erfreulichem Erfolge geleitet hat. Unsere besten Wünsche für seine weitere Wirksamkeit an einer grösseren Anstalt begleiten den eifrigen Kollegen bei dem Übertritt in sein neues Amt.

Herr Professor Saltzmann war vom 24. bis 27. Juni zu einer Schwurgerichtssitzung beurlaubt, Herr Professor Umlauff vom 24. bis 28. Juni und der unterzeichnete Direktor Meissner vom 30. Juli bis 1. August, um die Sommerferien zum Zweck einer Bade- bzw. Erholungsreise etwas zu verlängern. Andere längere Unterbrechungen des Unterrichts sind in dem vergangenen Schuljahre nicht vorgekommen.

Der Gesundheitszustand der Schüler wies keine Besonderheiten auf. Die Wiederimpfung der zwölfjährigen Schüler fand am 29. Mai 1907, die Besichtigung am 5. Juni 1907 durch den Königlichen Kreisarzt Herrn Medizinalrat Dr. Israel statt.

Der Sommer war so kühl, dass der Unterricht wegen übergrosser Hitze niemals auszufallen brauchte.

Die Klassenspaziergänge fanden am 20. bez. 21. Juni statt. Die erste und zweite Klasse hatten Rauschen als Ziel gewählt, die anderen Klassen hatten Wanderungen in die nähere Umgegend von Pillau gemacht.

Der unterzeichnete Direktor Meissner, der während derselben Tage an der Direktorenkonferenz in Königsberg teilnehmen musste, versäumte, da die Klassen sich auf den Ausflügen befanden, keine seiner Unterrichtsstunden. — Zur Feier des Tages von Sedan marschierte die ganze Schule am Vormittage des 2. September nach Neuhäuser und veranstaltete unter Leitung des Herrn Turnlehrers Democh eine gefechtsmässige Übung; in Neuhäuser hielt der Direktor eine Ansprache über die Bedeutung des Tages und übergab einem Schüler der ersten Klasse das von dem Herrn Minister geschenkte Buch Scheel, Deutschlands Seegeltung. Bei der öffentlichen Schulfest der Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers hielt Herr Bosse das Morgengebet und Herr Starke die Festrede über Luther und Bismark.

Die mündliche Schlussprüfung fand am 19. März unter dem Vorsitz des zum Königlichen Kommissar ernannten Direktors Meissner statt. Alle 8 Schüler der ersten Klasse erhielten das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Schulbesuch im Schuljahre 1907/8.

	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1907	28	25	13	19	14	9	108
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/07	—	—	1	1	3	9	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	23	18	9	16	8	74
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	13	3	1	1	—	—	18
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1907/08	18	33	22	12	19	8	112
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	1	1	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	3	1	—	1	—	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	17	31	22	13	18	8	109
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahre	1	—	—	—	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1908	16	31	23	13	18	8	109
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	10,4	12,3	13,1	14,0	15,6	16,5	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	112	—	—	—	92	20	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	109	—	—	—	89	20	—
3. Am 1. Februar 1908	109	—	—	—	89	20	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule über- in der haupt 1. Kl. Jahre		Angabe des erwähnten Berufs
	Vor- u. Zuname	Kon- fession	Geburts- tag	ort				
Ostern 1908.								
231	Gustav Eggert	evang.	9. Novbr. 1891	Pillau	Kaufmann in Pillau.	7	1	Postbeamter
232	Theodor Klein	evang.	12. Jan. 1891	Pillau	Kaufmann in Pillau.	8	1	Regierungssubaltern- beamter
233	Richard Lammert	evang.	10. Aug. 1892	Alt-Pillau	Baggermeister in Pillau.	6	1	Maschinenbaufach
234	Lothar Petersen	evang.	18. Aug. 1892	Polwitten, Kr. Fischhausen	Meiereibesitzer in Fischhausen.	7	1	Kaufmann
235	Fritz Saltzmann	evang.	20. Aug. 1892	Pillau	Professor in Pillau.	7	1	Realgymnasium
236	Fritz Schulz	evang.	1. März 1891	Pillau	† Schuhmacher- meister in Pillau.	7	1	Postbeamter
237	Arthur Wermter	evang.	2. März 1890	Strauchbucht, Kreis Fischhausen	Förster in Strauchbucht.	8	1	Förster
238	Edmund Witt	evang.	19. Sept. 1890	Alt-Pillau	Kaufmann in Königsberg Pr.	8	1	Maschinenbaufach

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek, verwaltet von Herrn Professor Saltzmann. Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung 1907. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1907. Nauticus 1907. Die Grenzboten. Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1906/7. Archiv für das Studium der neueren Sprachen 1907. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 1907 nebst Beiheften. Alt-preussische Monatsschrift 1907. Jugendschriften Ausschuss des Allgemeinen Lehrervereins Düsseldorf. Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. Weigeldt, Aus allen Erdteilen, Kommentar zu Lehmanns geographischen Charakterbildern. Begleitschrift zu Warens Zonenbildern. Harden, Werden und Wandern unsrer Worte. Haendke, Kunstanalysen aus 19 Jahrhunderten. Förster, Sexualethik, Sexualpaedagogik. Brückner, Geschichte der russischen Literatur. Teetz, Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten, Heft 1—10. Heinze-Schröder, Aufgaben aus klassischen Dramen, Bd. 1, 2, 7, 10, 13, 18, 19. Langenbeck, Englands Weltmacht. Carlyle, die französische Revolution. Wilten, unsre Ostmark.

Ratzel, politische Geographie. Schatzmann, 10 Vorträge über die Aussprache der englischen Schriftzeichen. Kellner, ein Jahr in England. Robert, Phraséologie française. Walter, Aneignung und Verarbeitung des Wortschatzes. Gisevius, das Werden und Vergehen der Pflanzen. Beilage zu der Zeitschrift „Kind und Kunst“. Roller, Technik der Radierung. Hartleben, das Ätzen der Metalle.

Geschenke des Herrn Ministers: Monatsschrift für höhere Schulen 1907. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1907.

B. Schülerbibliothek. Erste Klasse: Laverenz, Deutschland zur See. Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Tanera, Wolf der Junker. Osterwald, Griechische Sagen. Der gute Kamerad XXI. — Zweite Klasse: Wagner-Freyer, Beschäftigungsbuch für die reifere Jugend. Roth, der Burggraf und sein Schildknappe. Meschwitz, in Poseidons Lehrstube. Rosegger, als ich noch Waldbauernbub war. Storm, Pole Poppenspärer. Weinland, Ruleman. Naumann, Otto der Ausreisser. Biedenkapp, aus Deutschlands Urzeit. Otto, das Tabakskollegium. Otto, der grosse König und sein Rekrut. Sonnenburg, der Goldschmied von Elbing. Tanera, der Freiwillige des Iltis. Tidy, das Feuerzeug. — Dritte Klasse: Julius Wolff, der Raubgraf. Felix Dahn, ein Kampf um Rom. — Vierte Klasse: Storm; Pole Poppenspärer. Marryat, der Pirat. Raabe, deutsche Not und deutsches Ringen. Liliencron, Kriegsnovellen. Stifter, Katzensilber. Klein, Fröschweiler Chronik. Ehlers, im Osten Asiens. Chamisso, Peter Schlemihl. Wildenbruch, das edle Blut. — Fünfte Klasse: Bässler, Gudrun. Bässler, die Alexandersage. De Amicis, Herz. — Sechste Klasse: Raabe, deutsche Not und deutsches Ringen. Werner, Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben. Hoffmann, der fliegende Holländer. Höcker, der rote Freibeuter. Meister, Don Quixote. Benndorf, auf rauhen Pfaden. Arnold, der Königsurlauber. Gramberg, auf weiter Fahrt.

Geschenkt wurde für die Schülerbibliothek der dritten Klasse: Schalk, Walhalla, vom Herrn Minister; Halm, der Mestize, von dem Schüler Ehlers; Felseneck, die Jagd nach dem Glück, Horn, die Ostindienfahrer, Rothenberg, der weisse Häuptling, Spielmann, Burggraf, Kurfürst und Junker, Jan Then-Berg, Pieter Odendal, von dem Schüler Westphal.

C. Karten wurden angeschafft Bamberger, Nordamerika, physikalisch; Bamberger, Südamerika, physikalisch; Gaebler, deutsches Reich, politisch; Diercke, Palaestina; Diercke, Plan von Paris; Diercke, Plan von London.

D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurde angeschafft: Ölluftpumpe, dreipferdige Benzin-Dynamoanlage, kleine Telefunken-Station, mehrere Hebelumschalter, 24 zoologische Tafeln von Lehmann-Leutemann, Schmetterlingssammlung in 2 Kästen, ein Seeigel, ein Seestern, einige Korallen, mikroskopische Präparate.

Ausserdem schenkte Herr Major v. Heinemann das vom Grossen Generalstabe herausgegebene Werk „die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika“ zur Verwendung als Schülerprämie.

Für die Geschenke spreche ich im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist zu $4\frac{1}{2}\%$ hypothekarisch angelegt. Bei der öffentlichen Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden an einen Schüler der ersten Klasse, einen Schüler der zweiten Klasse und einen Schüler der fünften Klasse je 25 Mk., an einen Schüler der dritten, einen Schüler der fünften und einen Schüler der sechsten Klasse je 20 Mk. verteilt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung im Jahre 1908.

Schluss.

Ostern: Sonnabend, 4. April,
Pfingsten: Donnerstag, 4. Juni, mittags,
Sommer: Sonnabend, 4. Juli,
Herbst: Sonnabend, 3. Oktober,
Weihnacht: Mittwoch, 23. Dezember.

Schulschluss Ostern 1909

Mittwoch, 31. März 1909

Anfang des Unterrichts.

Mittwoch, 22. April,
Donnerstag, 11. Juni,
Dienstag, 4. August,
Dienstag, 20. Oktober,
Freitag, 8. Januar 1909.

2. Die Versetzung eines Schülers in die höhere Klasse kann im allgemeinen nur dann erfolgen, wenn er in allen wissenschaftlichen Fächern das Prädikat genügend erhält oder wenn weniger genügende Leistungen in einem Fache durch gute in einem andern Fache ausgeglichen werden. Hiernach können die Eltern aus den Vierteljahrszeugnissen, insbesondere aus dem Weihnachtszeugnisse erkennen, wie es mit ihren Söhnen in der Schule steht.

3. Wenn Schüler Nachhilfestunden erhalten sollen oder erteilen wollen, bedürfen sie dazu der Genehmigung des Direktors. Es ist durchaus wünschenswert, dass die betreffenden Eltern in solchen Fällen mit dem Ordinarius oder dem Direktor Rücksprache nehmen.

4. Der Vorstand jeder Haushaltung, der ein Schüler angehört, ist verpflichtet, dem Direktor von jedem Falle von ansteckender Krankheit, insbesondere auch von ansteckender Augenkrankheit Anzeige zu machen, welcher bei dem Schüler, einem seiner Angehörigen oder irgend einem Mitgliede desselben Haushalts vorkommt.

5. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April, morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der unterzeichnete Direktor jederzeit in seiner Wohnung bereit. Bei der Aufnahme neuer Schüler sind der Geburts-, der Impf- oder Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Einschreibgebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld beträgt 90 Mark jährlich und wird vierteljährlich mit 22 Mk. 50 Pf. eingezogen. Die an dem lateinischen Nebenunterricht teilnehmenden Schüler haben jährlich 30 Mark besonders zu bezahlen.

O. Meissner.

Königlicher Realschuldirektor.